

Bedienungsanleitung

Teichpumpe mit Sprinklerset

Art.-Nr. 101997, Modell „Fountain 1750/2500“

Art.-Nr. 101998, Modell „Fountain 2500/3400“

Art.-Nr. 101999, Modell „Fountain 3800/5000“

Diese Bedienungsanleitung gehört ausschließlich zu diesem Produkt. Sie enthält wichtige Hinweise zur Inbetriebnahme und Handhabung. Achten Sie hierauf, auch wenn Sie dieses Produkt an Dritte weitergeben.

Archivieren Sie deshalb diese Bedienungsanleitung zum Nachlesen.

1. Einführung

Wir bedanken uns für den Kauf dieses Produkts. Sie haben ein Produkt erworben, welches nach dem heutigen Stand der Technik gebaut wurde. Um diesen Zustand zu erhalten und einen gefahrlosen Betrieb sicherzustellen, müssen Sie als Anwender diese Bedienungsanleitung beachten.

2. Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Produkt ist für den Einsatz im Außenbereich für die Verwendung in Gartenteichen o.ä. (nur Süßwasser) konzipiert.

Als Energiequelle kann ein geeignetes Solarmodul, ein Akku mit 12 V oder ein stabilisiertes Gleichspannungs-Netzgerät verwendet werden. Beachten Sie das Kapitel „Technische Daten“.

Die Pumpe hat keinen Ein- und Ausschalter. Sobald die Pumpe mit ihrer Spannungs-/Stromversorgung verbunden ist, beginnt sie, Wasser zu fördern. Ein Trockenlaufschutz verhindert den Betrieb der Pumpe, wenn diese nicht im Wasser ist.

Die Sicherheitshinweise und auch alle anderen Informationen dieser Bedienungsanleitung sind unbedingt zu befolgen. Lesen Sie sich die gesamte Bedienungsanleitung vor Montage, Anschluss und Inbetriebnahme aufmerksam durch.

3. Lieferumfang

- Pumpe mit Anschlusskabel
- 4x Steigrohre und 3x verschiedene Düsenaufsätze
- Adapterkabel mit offenen Kabelenden
- Bedienungsanleitung

4. Symbol-Erklärungen, Aufschriften



Dieses Symbol wird in dieser Bedienungsanleitung verwendet, wenn Lebensgefahr durch einen elektrischen Schlag besteht.



Dieses Symbol weist auf besondere Gefahren hin bzw. auf wichtige Informationen, die unbedingt zu beachten sind.



Das Pfeil-Symbol wird verwendet, wenn besondere Informationen oder Tipps gegeben werden sollen.



Das Produkt entspricht der Schutzklasse III, es arbeitet mit Kleinspannung (siehe Kapitel „Technische Daten“).

5. Sicherheitshinweise



Die Gewährleistung erlischt bei Schäden am Produkt, die durch Nichtbeachten dieser Bedienungsanleitung verursacht werden. Wir haften nicht für Folgeschäden, die sich daraus ergeben! Gleiches gilt bei Sach- oder Personenschäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachten der Sicherheitshinweise verursacht werden.

- Das Produkt darf nicht umgebaut oder verändert werden. Hierbei erlischt nicht nur die Zulassung/Gewährleistung, sondern dies kann zu Sicherheitsproblemen führen.
- Achten Sie darauf, dass das Produkt nicht in Kinderhände gelangt, es ist kein Spielzeug!
- Die Pumpe ist nur für den Betrieb an einer dazu geeigneten Spannungs-/Stromversorgung vorgesehen (siehe Kapitel „Technische Daten“).



Verbinden Sie die Pumpe niemals mit der Netzspannung, dabei wird sie zerstört, Verlust von Gewährleistung! Außerdem besteht Lebensgefahr durch einen elektrischen Schlag!

- Das Produkt darf nicht zum Fördern von Trinkwasser oder anderen Lebensmitteln eingesetzt werden.
- Es ist nur die Förderung von Süßwasser zulässig, da es andernfalls zu starker Korrosion kommt.
- Halten Sie Personen oder Tiere fern vom Ansaugbereich der Pumpe. Haare oder Körperteile könnten in die Pumpe eingesaugt werden, es besteht die Gefahr von schweren Verletzungen!



- Wenn die Pumpe mit der Spannungs-/Stromversorgung verbunden ist, so fassen Sie niemals in die Öffnungen der Pumpe hinein; stecken Sie auch keine Gegenstände hinein. Es besteht die Gefahr von schweren Verletzungen!
- Das Produkt darf keinen mechanischen Beanspruchungen ausgesetzt werden. Gehen Sie vorsichtig mit dem Produkt um, durch Stöße, Schläge oder dem Fall aus bereits geringer Höhe wird es beschädigt.
- Halten Sie die Pumpe niemals am Kabel fest; ziehen Sie die Pumpe nicht am Kabel aus dem Wasser. Dies kann zu einer Beschädigung des Kabels und der Pumpe führen.
- Bei Temperaturen um oder unter dem Gefrierpunkt entsteht Eis, was durch das größere Volumen von Eis zur Zerstörung der Pumpe führt. Nehmen Sie das Produkt deshalb rechtzeitig aus dem Wasser. Lassen Sie das Wasser herauslaufen und lagern Sie das Produkt in einem trockenen und frostfreien Raum.
- Halten Sie Verpackungsmaterial fern von Kindern, dieses könnte für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden.
- Falls das Produkt Beschädigungen aufweist oder nicht mehr funktioniert, verwenden Sie es nicht mehr, sondern lassen Sie es von einem Fachmann prüfen oder entsorgen Sie es umweltgerecht.
- Sollten Sie noch Fragen haben, die in dieser Bedienungsanleitung nicht beantwortet werden, so wenden Sie sich bitte an uns oder an einen anderen Fachmann.

6. Anschluss und Inbetriebnahme

- Rollen Sie das Anschlusskabel an der Pumpe ganz aus.
 - Stecken Sie je nach Wassertiefe ein oder mehrere Steigrohre auf der Oberseite der Pumpe ein und zuletzt einen der Düsenaufsätze (der Radius der Wasserglocke kann mittels dem Schraubgewinde an der Oberseite durch Drehen verändert werden).
- Alternativ können Sie auch einen geeigneten Wassererschlauch an dem Ausgang der Pumpe anschließen und bereits vorhandene Wasserspiele betreiben.
- Versenken Sie die Pumpe ganz im Wasser. Beachten Sie hierzu auch das Kapitel 7.



Die Pumpe muss so platziert werden, dass keine Wasserpflanzen/Schlamm in den Ansaugbereich kommt. Ggf. ist die Pumpe mit mehreren Steinen außen so zu fixieren, dass sie nicht umkippen oder verrutschen kann.

Stellen Sie die Pumpe nicht direkt auf den Teichgrund. Am Teichgrund sind immer große Verschmutzungen (Algen, Blätter, Schlamm), die durch die Pumpe angesaugt werden und die Sprinklerdüsen schnell verstopfen.

Wir empfehlen deshalb, die Pumpe auf einem Stein zu platzieren, so dass sie etwa 30 - 40 cm höher liegt als der Teichgrund. Aufgrund der hohen Förderleistung der Pumpe ist ein kleinerer Abstand nicht zu empfehlen.

Schützen Sie das Kabel vor scharfen Kanten.

- Verbinden Sie den Stecker am Anschlusskabel mit der Spannungs-/Stromversorgung (z.B. Solarmodul usw.). Beachten Sie hierzu das Kapitel „Technische Daten“ am Ende dieser Bedienungsanleitung.



Der Anschluss ist verpolungsgeschützt, wenden Sie beim Zusammenstecken keine Gewalt an!

Sichern Sie die Steckverbindung durch das Festdrehen der Verschlusskappe gegen Eindringen von Wasser oder Feuchtigkeit.

Im Lieferumfang befindet sich außerdem ein passendes Adapterkabel mit offenen Kabelenden, siehe Bild rechts. Dieses ist mit entsprechenden Polaritätsangaben versehen (+/-).

Achten Sie beim Anschluss unbedingt auf die richtige Polarität und schützen Sie die Verbindung vor Feuchtigkeit.

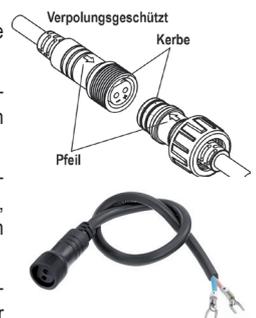
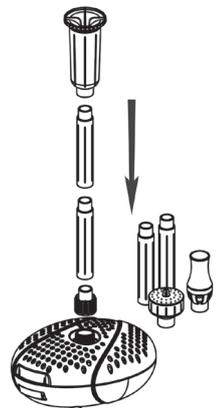
- Die Pumpe läuft automatisch an, sofern die Spannungs-/Stromversorgung dafür ausreicht (etwa bei Betrieb über ein Solarmodul) und beginnt, Wasser zu fördern.



Bei Erstinbetriebnahme kann es vorkommen, dass sich Luft im Pumpenrad befindet und die Pumpe nicht sofort Wasser fördert. Es kann einige Sekunden dauern, bis nachströmendes Wasser die Luft aus diesem Bereich verdrängt hat.

Sollte dies länger dauern, dann kann es helfen, die Pumpe etwas hin und her zu bewegen (oder auch die Steigrohre/Düsenaufsatz abzuziehen), bis Wasser gefördert wird.

Während diesem Vorgang muss die Pumpe aber immer unter Wasser liegen, da andernfalls der Trockenlaufschutz (siehe Kapitel 7) die Pumpe abschaltet.

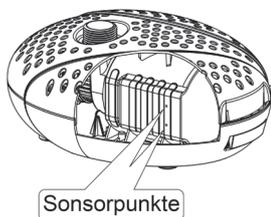


7. Trockenlaufschutz

Die Pumpe ist mit einem Trockenlaufschutz ausgerüstet. Dazu sind seitlich am Pumpengehäuse (von außen nicht zu sehen) 2 Sensorpunkte vorhanden. Sind diese Punkte unter Wasser, dann funktioniert die Pumpe. Ist ein Sensorpunkt (oder beide) nicht im Wasser, dann läuft die Pumpe nicht!

Achten Sie deshalb immer darauf, dass die Pumpe vollständig unter Wasser ist.

➔ Die beiden Sensorpunkte müssen gelegentlich gereinigt werden. Beachten Sie Kapitel 10.



8. Außerbetriebnahme/Aufbewahrung

Wenn Sie das Produkt längere Zeit nicht betreiben wollen, so trennen Sie es von der Spannungs-/Stromversorgung.



Bei Temperaturen um oder unter dem Gefrierpunkt entsteht Eis, was durch das größere Volumen von Eis zur Zerstörung der Pumpe führt.

Nehmen Sie die Pumpe deshalb rechtzeitig aus dem Wasser. Entfernen Sie die Steigrohre und den Düsenaufsatz und lassen Sie das Wasser aus der Pumpe herauslaufen. Reinigen Sie alle Teile (Pumpe, Steigrohre, Düsenaufsatz) und lagern Sie sie in einem trockenen und frostfreien Raum, der für Kinder unzugänglich ist.

9. Hilfe zur Störungsbeseitigung

Pumpe arbeitet nicht

- Die Spannungs-/Stromversorgung reicht nicht aus (z.B. wenn die Pumpe über ein Solarmodul betrieben wird und nicht genug Sonnenschein vorhanden ist).
- Bei Inbetriebnahme kann es ein paar Sekunden dauern, bis die Pumpe anläuft.
- Kontrollieren Sie die Spannungs-/Stromversorgung und die Steckverbindung der Pumpe.
- Das Pumpenrad ist blockiert. Trennen Sie zuerst die Spannungs-/Stromversorgung zur Pumpe. Nehmen Sie die Pumpe dann aus dem Wasser und reinigen Sie sie, siehe Kapitel 10.
- Die Pumpe liegt nicht unter Wasser. Beachten Sie Kapitel 7.

Pumpe fördert kein Wasser

- Bei Erstinbetriebnahme kann es vorkommen, dass sich Luft im Pumpenrad befindet und die Pumpe nicht sofort Wasser fördert. Es kann einige Sekunden dauern, bis nachströmendes Wasser die Luft aus diesem Bereich verdrängt hat. Sollte dies länger dauern, dann kann es helfen, die Pumpe etwas hin und her zu bewegen (oder auch die Steigrohre/Düsenaufsatz abzuziehen), bis Wasser gefördert wird. Während diesem Vorgang muss die Pumpe aber immer unter Wasser liegen, da andernfalls der Trockenlaufschutz (siehe Kapitel 7) die Pumpe abschaltet.
- Prüfen Sie den Düsenaufsatz auf Verschmutzungen.

Pumpe arbeitet unregelmäßig

- Bei Betrieb über ein Solarmodul reicht die Sonneneinstrahlung auf das Solarmodul nicht aus (Verschattung, Wolken).
- Der Trockenlaufschutz hat ausgelöst, siehe Kapitel 7. Die Pumpe muss dauerhaft unter Wasser liegen.

Fördermenge zu gering

- Bei Betrieb über ein Solarmodul reicht die Sonneneinstrahlung auf das Solarmodul nicht aus (Verschattung, Wolken).
- Die Pumpe (oder auch der Düsenaufsatz) ist verschmutzt. Trennen Sie zuerst die Spannungs-/Stromversorgung zur Pumpe. Nehmen Sie die Pumpe dann aus dem Wasser und reinigen Sie alle Teile, siehe Kapitel 10.

10. Wartung + Pflege

Das Produkt ist für Sie bis auf eine gelegentliche Reinigung wartungsfrei. Je nach Wasserverschmutzung bzw. Algenbildung ist diese Reinigung häufiger durchzuführen.



Wenden Sie beim Zerlegen bzw. beim Zusammenbau keine Gewalt an. Die Kunststoffteile der Pumpe sind sehr filigran und können leicht brechen.

Verwenden Sie niemals aggressive Reinigungsmittel. Diese können die Oberflächen angreifen, außerdem können Rückstände ins Wasser gelangen.

Ideal ist lauwarmes Wasser und ein weiches Tuch oder ein Schwamm; zur Beseitigung von stärkeren Verschmutzungen/Algen können Sie eine weiche Zahnbürste einsetzen. Drücken Sie beim Reinigen jedoch keinesfalls zu stark auf die Oberflächen.

➔ Ersatzteile und Zubehör finden Sie im Internet auf unserer Webseite zum Produkt.

Trennen Sie vor einer Reinigung zuerst die Spannungs-/Stromversorgung zur Pumpe. Nehmen Sie die Pumpe dann aus dem Wasser. Stecken Sie die Steigrohre und den Düsenaufsatz ab.

Gehen Sie für eine Reinigung anschließend wie folgt vor:

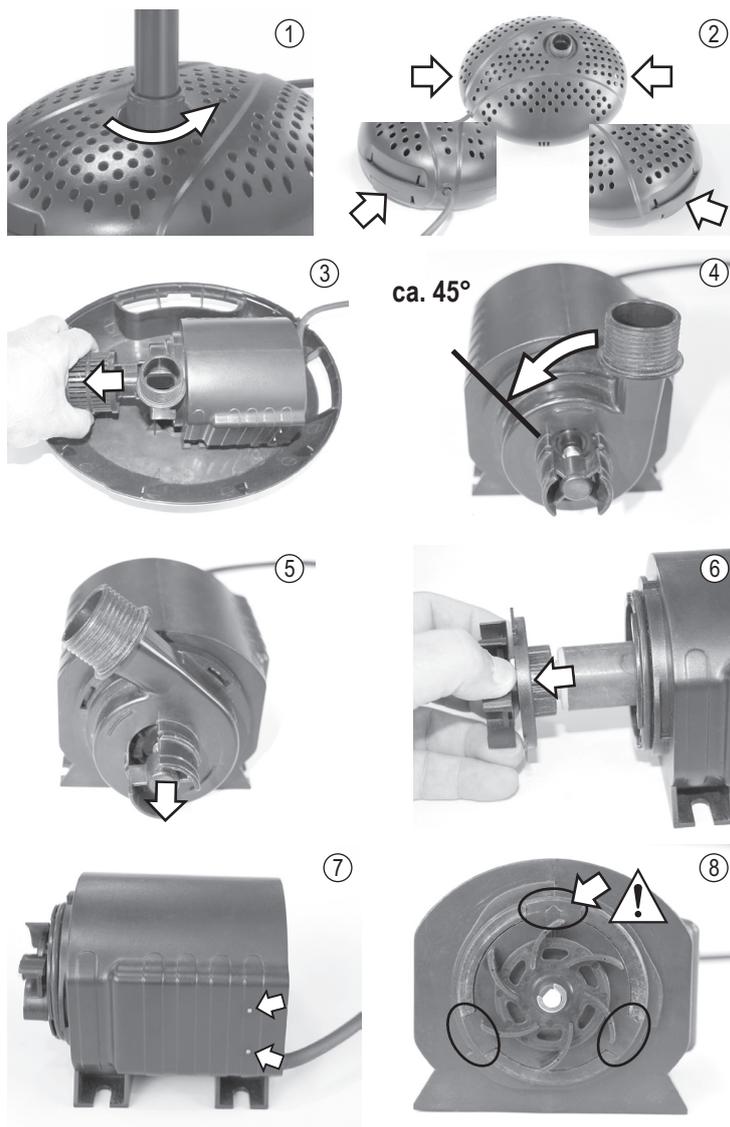
- 1 Bild 1: Drehen Sie den Übergang mit dem Gewinde von der Pumpe ab.
- 2 Bild 2: Drücken Sie die beiden Verriegelungen an der Vorder- und Rückseite der Pumpe ein und öffnen Sie das Gehäuse. Die beiden Detailbilder links und rechts zeigen die Po-

sition der Verriegelungen.

- 3 Bild 3: Nehmen Sie die Pumpe aus dem Gehäuse heraus und ziehen Sie den Kunststoffvorfilter ab. Spülen Sie den Filter sorgfältig aus.
- 4 Bild 4: Drehen Sie den Wasserabgang (Flügelradgehäuse) um ca. 45° gegen den Uhrzeigersinn nach links.
- 5 Bild 5: Ziehen Sie den Wasserabgang vorsichtig nach vorne ab.
- 6 Bild 6: Anschließend ziehen Sie das Flügelrad vorsichtig nach vorne heraus (sollte die Einheit in der Pumpe festsitzen, dann hebeln Sie sie vorsichtig mit Hilfe eines flachen Schraubendrehers heraus). Reinigen Sie nun alle Teile der Pumpe sorgfältig von Verschmutzungen und Ablagerungen.
- 7 Bild 7: Reinigen Sie die beiden Sensorpunkte (siehe Pfeile) des Trockenlaufschutzes an der Seite der Pumpe mit einer weichen Bürste oder Schwamm.
- 8 Nach der Reinigung setzen Sie die Pumpe wieder in umgekehrter Reihenfolge zusammen.

➔ Bild 8: Achten Sie beim Einsetzen des Flügelrades in das Gehäuse, dass die Halterungen genau passen. Der Pfeil an der Abdeckung des Flügelrades (siehe Pfeil im Bild) muss nach oben zeigen! Die Platte muss plan einschnappen und darf nicht schief im Gehäuse sitzen!

Eine Explosionszeichnung der Pumpe finden Sie am Ende von Kapitel 14.



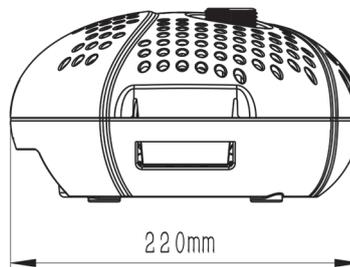
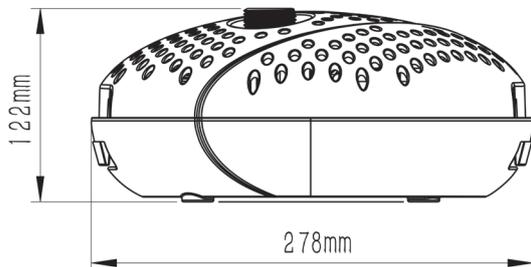
11. Technische Daten

Version	Fountain 1750/2500	Fountain 2500/3400	Fountain 3800/5000
Art.-Nr.	101997	101998	101999
Betriebsspannung	12 - 18 V/DC	12 - 18 V/DC	12 - 18 V/DC
Schutzart	IP68	IP68	IP68
Schutzklasse	III	III	III
Kabellänge	ca. 5 m	ca. 5 m	ca. 5 m
Trockenlaufschutz	ja	ja	ja
Eintauchtiefe max.	2 m	2 m	2 m
Schlauchanschluss	Innen-Ø 25 mm	Innen-Ø 25 mm	Innen-Ø 25 mm
Fördermittel	Klares, sauberes Süßwasser	Klares, sauberes Süßwasser	Klares, sauberes Süßwasser
Fördermittel-Temperatur	+4 bis +40 °C	+4 bis +40 °C	+4 bis +40 °C
Abmessungen (L x B x H)	278 x 220 x 122 mm	278 x 220 x 122 mm	278 x 220 x 122 mm
Gewicht	ca. 2,5 kg	ca. 2,5 kg	ca. 2,5 kg
Leistungsaufnahme ca.	bei 12 V/DC: 5 - 7 W bei 18 V/DC: 10 - 15 W	bei 12 V/DC: 9 - 16 W bei 18 V/DC: 25 - 32 W	bei 12 V/DC: 14 - 22 W bei 18 V/DC: 32 - 49 W
Förderhöhe max.	bei 12 V/DC: 0,6 m (ca. 350 l/h Fördermenge) bei 18 V/DC: 1,5 m (ca. 350 l/h Fördermenge)	bei 12 V/DC: 1,6 m (ca. 450 l/h Fördermenge) bei 18 V/DC: 2,7 m (ca. 450 l/h Fördermenge)	bei 12 V/DC: 1,5 m (ca. 700 l/h Fördermenge) bei 18 V/DC: 2,6 m (ca. 700 l/h Fördermenge)
Förderleistung max.	bei 12 V/DC: 1750 l/h bei 18 V/DC: 2500 l/h	bei 12 V/DC: 2500 l/h bei 18 V/DC: 3400 l/h	bei 12 V/DC: 3800 l/h bei 18 V/DC: 5000 l/h

➔ Beachten Sie, dass die Förderhöhe und die Förderleistung voneinander abhängen, es gilt: Je größer die Förderhöhe, umso geringer die Förderleistung. Die Pumpenkennlinien finden Sie in Kapitel 12.

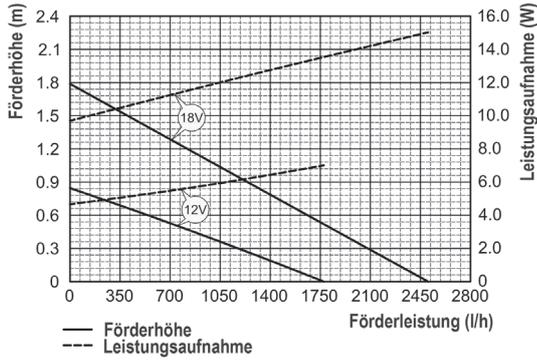
Einfluss auf die Förderhöhe und Fördermenge hat außerdem die Anzahl der Steigrohre sowie der Düsenaufsatz. Falls ein Schlauch am Pumpenausgang angeschlossen wird, so haben Durchmesser, Länge sowie Schlauchpositionierung (z.B. Biegungen) Einfluss auf die Förderhöhe und Fördermenge.

Abmessungen

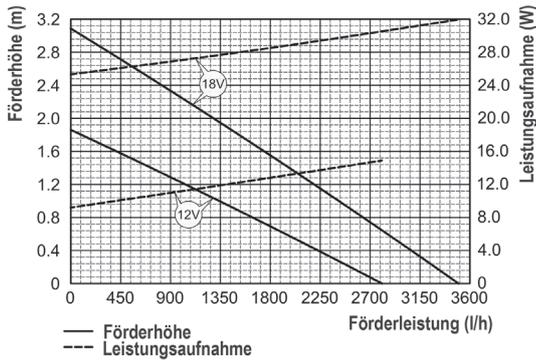


12. Pumpenkennlinien

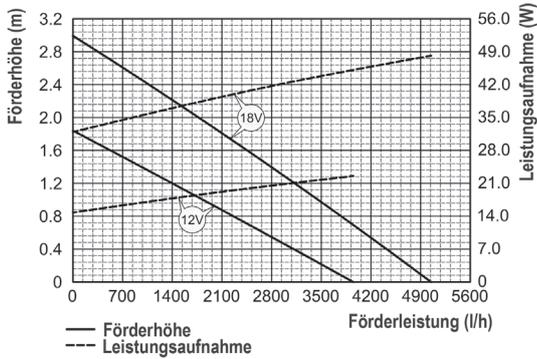
a) Art.-Nr. 101997, Modell „Fountain 1750/2500“



b) Art.-Nr. 101998, Modell „Fountain 2500/3400“



c) Art.-Nr. 101999, Modell „Fountain 3800/5000“



13. Entsorgung



Alle auf den europäischen Markt gebrachten Elektro- und Elektronikgeräte müssen mit dem links abgebildeten Mülltonnen-Symbol gekennzeichnet werden. Das Symbol bedeutet, dass dieses Gerät am Ende seiner Lebensdauer getrennt von unsortiertem Siedlungsabfall entsorgt werden muss.

Jeder Besitzer von Altgeräten ist verpflichtet, diese einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen. Sie sind weiterhin verpflichtet, Altbatterien & Altkumulatoren (die nicht vom Altgerät umschlossen sind) sowie Lampen vor der Abgabe an einer Erfassungstelle vom Altgerät zu trennen, sofern dies zerstörungsfrei möglich ist.

Vertreiber von Elektro- und Elektronikgeräten sind gesetzlich zur unentgeltlichen Rücknahme von Altgeräten verpflichtet. Wir stellen Ihnen folgende kostenlose Rückgabemöglichkeiten zur Verfügung (weitere Informationen auf unserer Internet-Seite):

- in den von uns geschaffenen Sammelstellen
- in den Sammelstellen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger oder bei den von Herstellern und Vertreibern im Sinne des ElektroG eingerichteten Rücknahmesystemen

Für das Löschen von personenbezogenen Daten auf dem zu entsorgenden Altgerät ist der Endnutzer verantwortlich.

Beachten Sie in Ländern außerhalb Deutschlands eventuell zusätzlich geltende Pflichten für die Altgeräte-Rückgabe und das Altgeräte-Recycling.

14. Ersatzteile



Alle Ersatzteile können Sie bequem im Internet unter www.esotec.de bestellen. Die Auflistung der Artikelnummern für die jeweilige Pumpe finden Sie in den nachfolgenden Tabellen.

a) Art.-Nr. 101997, Modell „Fountain 1750/2500“

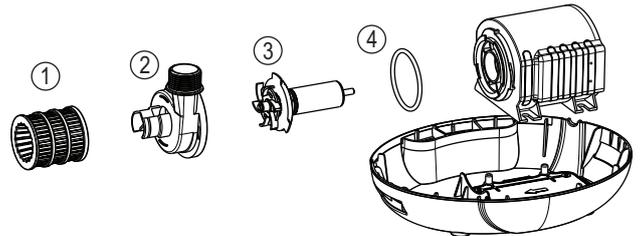
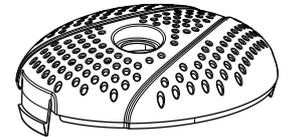
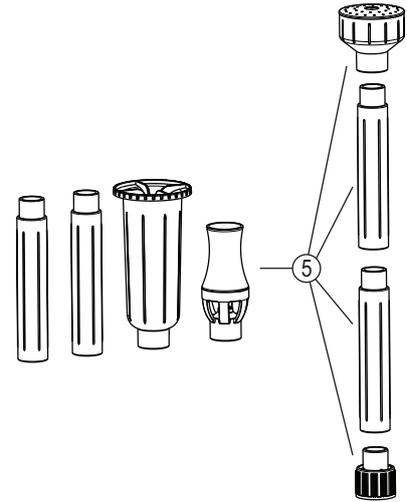
Nummer	Bezeichnung	Ersatzteil Art.-Nr.
1	Kunststoffvorfilter	911100
2	Flügelradgehäuse	911081
3	Flügelrad komplett	911108
4	Dichtung	911105
5	Sprinklerset komplett	911080

b) Art.-Nr. 101998, Modell „Fountain 2500/3400“

Nummer	Bezeichnung	Ersatzteil Art.-Nr.
1	Kunststoffvorfilter	911100
2	Flügelradgehäuse	911082
3	Flügelrad komplett	911109
4	Dichtung	911105
5	Sprinklerset komplett	911080

c) Art.-Nr. 101999, Modell „Fountain 3800/5000“

Nummer	Bezeichnung	Ersatzteil Art.-Nr.
1	Kunststoffvorfilter	911100
2	Flügelradgehäuse	911083
3	Flügelrad komplett	911110
4	Dichtung	911105
5	Sprinklerset komplett	911080



Impressum

Copyright 2023 by esotec GmbH, Weberschlag 9, 92729 Weiherhammer, www.esotec.de

Kundenbetreuung:

Bei Problemen oder Fragen zu diesem Produkt kontaktieren Sie uns einfach!

Telefon: 09605/92206-0 (Mo. - Fr. 9 - 12 Uhr und Mo. - Do. 13 - 15 Uhr)

Email bei Ersatzteilbestellungen: ersatzteil@esotec.de

Email bei Fragen zum Produkt: technik@esotec.de